

Donnerstag 21.7.

BüchnerHaus

19.00 Uhr BüchneRRevoltion. Unbekannte Geschichten der Familie Büchner (1789 bis 1848) Reinhard Pabst

Unser Freund, der „Literaturdetektiv“ Reinhard Pabst, ist während seiner jahrzehntelangen Beschäftigung mit Georg Büchner und seinem familiären, privaten und politischen Umfeld auf zahlreiche Details gestoßen, die bisher unveröffentlicht geblieben sind. Zum BüchnerFestival 2022 berichtet er von verblüffenden Verbindungen, erstaunlichen Haltungen und unbekanntem Zusammenhängen.

„Da kamen zuerst die Brüder Louis und Alexander Büchner. Ich hatte die beiden als kleine Jungens in Darmstadt gesehen, wo sie mir ihr älterer, in Zürich verstorbener Bruder Georg, an jeder Hand einen, zugeführt und vorgestellt hatte. Jetzt waren sie groß und Studenten geworden, und kamen zu mir, mich nach ihrem Bruder auszufragen, dessen bester und einziger vertrauter Freund ich in Gießen gewesen war. Sie waren in der Politik Revolutionärs wie jener, aber mit ihrer Philosophie war es anders beschaffen.“ schreibt August Becker 1867 in den USA.



Freitag 22.7.

BüchnerHaus

15:00 Uhr Auf dem Weg zur modernen Demokratie Vernissage der Ausstellung des Instituts für Geschichtliche Landeskunde Mainz

Die Wanderausstellung beschreibt eine Reise in die Frühzeit der Demokratie. Auf insgesamt 16 Tafeln werden der Einsatz für Grund- und Menschenrechte, Demokratisierung und politische Teilhabe sowie Integration und Gleichberechtigung beschrieben. Dabei treffen wir auf Leuchttürme der Demokratiegeschichte wie die Französische Revolution 1789 und das Hambacher Fest 1832, und auf weniger bekannte Kapitel, wie die frühen Republiken der 1790er Jahre und erste Vorläufer politischer Parteien. Thematisiert werden auch die Widersprüchlichkeiten in dieser frühen Demokratiegeschichte, die sich teils deutlich von unserem heutigen demokratischen Wertesystem unterscheiden. **Zur Einleitung spricht der Historiker Alexander Maser M.A., der an der Ausstellungskonzeption mitarbeitete.**

18:00 Uhr Georg in Gießen Dr. Stefan Neubacher / Moderation: Tanja Marcotte

Tanja Marcotte, bei BüchnerFindetStatt zuständig für Kommunikation und Koordination, unterhält sich mit dem Leiter des Gießener Kulturamtes, Dr. Stefan Neubacher, über die Spuren Georg Büchners in der Stadt, in der er studierte.



Wir interessieren uns für die Rolle, die Georg Büchner im kulturellen Leben der Stadt Gießen heute spielt, welche Formen der lebendigen Erinnerung es gab und gibt - und nicht zuletzt dafür, welche Perspektiven Stefan Neubacher sieht, zukünftig Geburts- und Studienort Georg Büchners durch kulturellen Austausch zu verknüpfen.

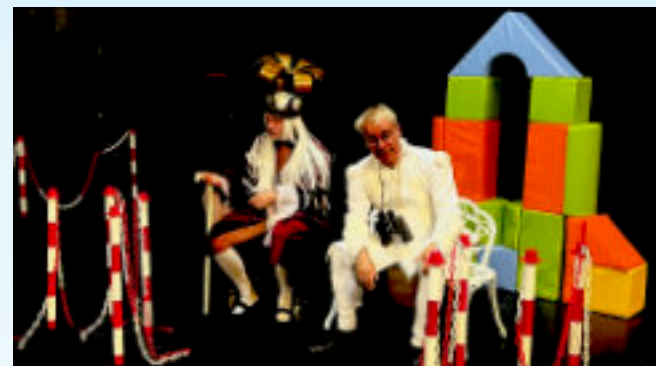
Samstag 23.7.

BüchnerHaus

18:00 Uhr Leonce & Lena BüchnerBühne

Die einzige Komödie Georg Büchners ist eine beißende Satire auf die deutsche Kleinstaaten zu seiner Zeit und erzählt die Geschichte einer hoffnungslosen Jugend, die sich nicht vorstellen will, in die Fußstapfen ihrer Elterngeneration zu treten, um am Ende – auf dem Höhepunkt persönlichen Liebesglücks – eben dort zu landen.

Die Neuinszenierung, in neuer Besetzung, schickt alle Figuren auf die Suche nach dem persönlichen Glück und stellt die Frage, wo sich Lust und Leid begegnen und ob es vielleicht das Eine gar nicht ohne das Andere geben kann.



20:00 Uhr Lieb Georg Biopic / DDR 1988 / R: Konrad Herrmann

Ein dokumentarischer Film mit Ulrich Mühe, eine sensible Spurensuche zu Georg Büchners einstigen Lebensstationen und dabei von Zuneigung, Verstehen und Geistesverwandtschaft getragen. Bilder von authentischen Schauplätzen aus Büchners kurzem Leben werden mit kritischen Texten kontrastiert. Ergänzt wird der Film durch Aussagen namhafter Dramatiker wie Friedrich Dürrenmatt, Volker Braun und Heiner Müller.

Die Geschichte eines frühen deutschen Demokraten, teilweise gedreht im „kapitalistischen Ausland“, während im Hintergrund bereits die Fundamente des SED-Staates wankten. **Der Regisseur Konrad Herrmann ist an diesem Abend anwesend!**



Sonntag 24.7.

BüchnerHaus

14:00 Uhr Die Statue der Freiheit BüchnerBühne

„Die Statue der Freiheit ist noch nicht gegossen, der Ofen glüht, wir alle können uns noch die Finger dabei verbrennen.“ (Danton's Tod, Georg Büchner)

Wer gibt Freiheit und wer nimmt sie uns? Wir widmen uns mit DIE STATUE DER FREIHEIT der ersten hessischen Verfassung, die 2020 ihren 200. Geburtstag feierte.

Der "Lange Lui", das Denkmal, was für den Großherzog von Darmstadt erbaut wurde, steht im wahrsten Sinne des Wortes so hoch über dem Volk, dass man mit dem bloßen Auge kaum erkennen kann, dass Ludwig die erste hessische Verfassung in der Hand hält.

Anders ist das bei der Statue, die unsere Texte, Lieder und Szenen begleitet. Sie ist in Anlehnung an den allerersten Entwurf eines Verfassungsdenkmals - das wesentlich mehr Volksnähe ausdrückte als der Lange Lui - von dem Bildhauer Jaques Tilly gestaltet worden und zeigt den Großherzog sitzend auf einem mundtot gemachten Bauern.



Mit Originalauszügen der ersten Hessischen Verfassung, des Hessischen Landboten, Szenenauszügen aus Danton's Tod und musikalischen Beiträgen fragen wir, wann wir frei und mündig sind und wer uns dazu ermächtigt. Wieviel Freiheitskampf verträgt eine Gesellschaft?

BüchnerLand Festival Programm Juli 22

Fr. 15.	20:00	Absinto Orkestra Gipsy Swing	Konzert
Sa. 16.	16:00	Thomas Freitag Hinter uns Europa & morgen die ganze Welt?	Kabarett
	17:30	Ulrike Guérot Die europäische Republik (mit Thomas Freitag & Prof. Hermann Schäfer)	Gespräch
	20:00	Tone Fish Rat City Folk Hameln	Konzert
So. 17.	11:00	Märchen aus aller Welt Erzählt von Oliver Kai Müller	Märchen
	16:00	Die Welt so alt Lieder für Georg	Konzert
Do. 21.	19:00	BüchneRRevolution Unbekannte Geschichten der Familie Büchner (1789-1848) mit Reinhard Pabst	Vortrag
Fr. 22.	15:00	Auf dem Weg zur Demokratie Eröffnung der Ausstellung mit Alexander Maser	Vernissage
	18:00	Georg in Gießen Dr. Stefan Neubacher (Kulturamt Gießen)	Gespräch
Sa. 23.	18:00	Leonce & Lena (Premiere) Georg Büchner	Komödie
	20:00	Lieb Georg DDR 88 / R: Konrad Herrmann	Film & Gespräch
So. 24.	14:00	Die Statue der Freiheit Büchner, Hessen & die Freiheit	Reden & Texte

Festivalorte

- **Unter den Linden** Kirchstr. 1 64560 Riedstadt (Leeheim)
- **BüchnerHaus** Weidstr. 9 64560 Riedstadt (Goddelay)

Kontakt

**Theater & Geschäftsstelle
Büchnerfindetstatt**
Kirchstraße 16
64560 Riedstadt (Leeheim)
Tel. 06158 188854
info@buechnerfindetstatt.de



Büchner findet statt.



BÜCHNER
Bühne
Haus
Stadt

15.-24.7.22



BüchnerLand Festival

Freitag 15.7.

Unter den Linden

20.00 Uhr Gipsy Swing Absinto Orkestra

Auch für unsere Freunde gilt: Ohne Freiheit ist alles nichts.

„Wir spielen immer um die Freiheit. Hinter Gittern im Knast, hinter den Flaggen auf der Demo, hinterm Mond im Sonnenschein. Also machen wir uns mal frei – obenrum und untenrum, in den Köpfen und in den Herzen. Freiheit ist, wenn die vier Viertel eines Taktes freundlich zusammenrücken und Platz machen für ein fünftes oder sechstes Viertel. Wenn die Harmonien des Abendlandes im Klezmerland von Jazz-Skalen umarmt werden. Wenn Texte sich aus den Fesseln der Sprache befreien und wir sie dennoch verstehen. Wir sind so frei – Fulitschal!“

Seit 20 Jahren erzählt das Absinto Orkestra seine großen und kleinen Geschichten von der Freiheit, gemeinsam und jeder Musiker auf seine Weise: der Geiger pendelt zwischen Gershwin und Grapelli, der Gitarrist zupft Django Reinhardt am Schnorres, das Saxophon rast durch die Bebop Achterbahn, und der singende Mandolinenspieler hat seine bessarabischen Wurzeln tief eingegraben in den Boden der russischen Heimat des Mannes am Kontrabass. Die Gedanken sind frei, wohin die Reise geht. Lunaaaa! Manchmal Gipsy, meistens tanzbar, immer frei im Hier und Jetzt.



Samstag, 16.7.

Unter den Linden

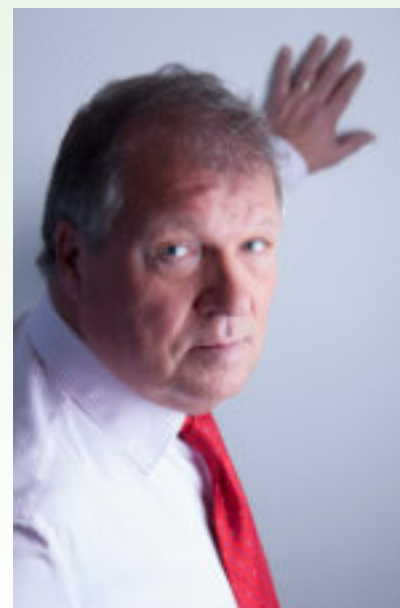
16:00 Uhr Hinter uns Europa & morgen die ganze Welt? Thomas Freitag

„Der Mensch, hat Arthur Schopenhauer gesagt, sei das einzige Tier, das anderen Tieren bewusst Schmerzen zufügt. Da hat er aber Glück gehabt. Dass er im 18. und 19. Jahrhundert gelebt hat. 300 Jahre früher hätte man ihn dafür verbrannt. Der Mensch ein Tier ... und die Krone der Schöpfung mit göttlichem Auftrag: Macht Euch die Erde untertan! Naja, Spaß muss sein ... Schönen guten Abend!“

Mit diesen Worten beginnt der große Kabarettist Thomas Freitag sein Programm, das er extra für das BühnenLand-Festival zusammengestellt hat. In einem 50-minütigen Streifzug durch biografische Stationen, besondere künstlerische und politische Begegnungen fragt er nach den Ursachen menschlicher Unfähigkeit, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen.

Spielend, lesend und erzählend versucht er, Antworten zu finden. Waren die politischen Fehlentwicklungen rundum nicht schon früh erkennbar? Was wurde dagegen getan? Thomas Freitag zieht Bilanz und schaut zugleich nach vorne.

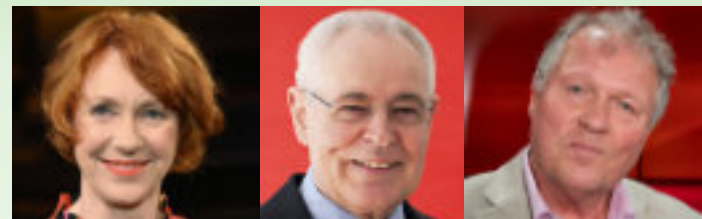
Er hat die Geschichte des deutschen Kabarets maßgeblich mitgeschrieben, vier Regierungen parodistisch in die Knie gezwungen und auch nachdem Angela Merkel im Kanzleramt schließlich die Koffer packte, steht er immer noch auf der Bühne und erinnert uns mit einer rasanten Mischung aus spitzzüngigen Aktualitäten, biografischen Bonmots und bewährten Nummern, was für uns alle - gerade heute - auf dem Spiel steht ... Und als einer der Wenigen seiner Zunft schafft er es, aus dem persönlich Erlebten immer noch Hoffnung für Morgen zu schöpfen.



17:30 Uhr Die europäische Republik Ulrike Guérot Thomas Freitag, Prof. Hermann Schäfer

Die Politikwissenschaftlerin Ulrike Guérot wirbt für eine europäische Republik, die auf sozialer Integration und gemeinsamen Entscheidungen der Bürger beruht. Gerade der aktuelle Krieg fordert uns auf, Europa neu zu denken.

Ulrike Guérot hat eine große Vision: „Weg mit der Brüsseler Trilogie aus Rat, Kommission und Parlament! Die Nationalstaaten pervertieren die europäische Idee und spielen Europas Bürger gegeneinander aus. Europa muss aber heißen: Alle europäischen Bürger haben gleiche politische Rechte... Bauen wir Europa neu, damit sich die Geschichte der Nationalismen nicht wiederholt und Europa in der Welt von morgen nicht untergeht.“



Im Gespräch mit dem Kabarettisten Thomas Freitag und dem Historiker Hermann Schäfer diskutiert sie die Frage, was von "Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit" übrig bleiben kann, wenn wir uns nicht - wie einst der junge Georg Büchner - trauen, solidarische Utopien weiterzuentwickeln und gegen den nationalistischen Zeitgeist zu verteidigen. Es steht für Europa viel auf dem Spiel. Für uns.

20:00 Uhr Irish Night Tone Fish

Tone Fish sind Rat City Folk pur. Mit einer großen Portion Leidenschaft zaubert die Formation aus Hameln mitreißende Melodien auf Flöte, Bouzouki, Mandolincello, Cajon und Bass. Mal klingen die Songs keltisch, obwohl sie es nicht sind, und mal sind sie keltisch, aber klingen modern. Ihre tanzbaren Eigenkompositionen entführen in irische Mythen und Landschaften – Partystimmung garantiert!



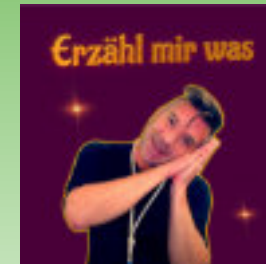
Sonntag, 17.7.

Unter den Linden

11:00 Uhr Märchen aus aller Welt BühnenBühne

„Es war einmal, es wird einmal. Es gibt kein Wenn und kein Vielleicht. Die Märchentür, sie öffnet sich ...“

Oliver Kai Müller erzählt und spielt Geschichten, von Hier und Da und fremden Welten, von Mäusen und Menschen und mutigen Helden.



16:00 Uhr Die Welt so alt - Lieder für Georg BühnenBühne

„O Valerio, und ich bin so jung, und die Welt ist so alt.“ LEONCE & LENA (Georg Büchner)

Die BühnenBühne ehrt ihren Namenspatron Georg Büchner mit einer musikalischen Reise durch dessen Lebensstationen und Werk auf Basis seiner Briefe und zeitlosen Theatertexte mit neuen Liedern und Songs im modernen Gewand.

So haben Sie Büchner noch nicht gehört! Der Landstreicher Valerio aus der Komödie „Leonce & Lena“ rappt sich durchs „Narrenhaus“, der Prinz groovt durch die Langeweile seines Lebens und die Prinzessin singt den Mond an, der den Tod oder die große Liebe bringen soll ...



Wer Büchner bereits kennt, kann ihn hier neu und anders kennenlernen, wer ihm noch nicht begegnet ist, kann ganz entspannt Melodien und Texten lauschen, die von der tiefgefühlten menschlichen Haltung, dem grenzenlosen Humor und der selbstironischen Melancholie eines jungen Mannes erzählen, der von einer besseren Welt träumte, für sie kämpfte und viel zu früh gestorben ist.

BüchnerLand Festival



Fragen & Antworten

Wer seid ihr? Das Goddelauer **BüchnerHaus** und die Leeheimer **BüchnerBühne** arbeiten heute in einem Verein mit gemeinsamen Zielen und abgestimmten Aktivitäten zusammen. **BüchnerFindetStatt** ist dabei nicht einfach nur der Name des Vereins, sondern Programm. Ein Beispiel ist die zweite Auflage dieses Festivals.

Was ist das „BüchnerLand-Festival“? Ein Angebot, sich zu begegnen: An Georgs Geburtsort in der BühnenStadt Riedstadt - für Menschen aus der Region, in der er und seine Familie gelebt und bis heute bedeutende Spuren hinterlassen haben. Mit Veranstaltungen, Künstlern, Freunden und Gästen, die eine lebendige Erfahrung mit Büchners Werk und Leben auf vielfältige Weise ermöglichen: Ein Programm mit Musik, Theater, Film, Ausstellungen und Gesprächsrunden – getragen von der Idee, dass wenn wir uns Georg Büchners Lebensfragen stellen, wir uns darin selbst begegnen: **Was ist der Mensch? Wie leben wir (zusammen)? Wie war es und wie könnte es sein?** Diese Begegnungsmöglichkeit wollen wir mit Ihnen feiern!

Wo und wann? Das Programm hat zwei Teile und zwei Orte: Am ersten Wochenende sind wir vom 15.-17.7. auf dem Gelände der ev. Kirche Leeheim in der wunderschönen Lindenallee (Kirchstr. 1) - vom 21.-24.7. erstmals am Goddelauer BühnenHaus (Weidstrasse 9)

Alles Open Air? Ja - wenn das Wetter mitspielt. Bei Regen ziehen wir am ersten Wochenende in die Kirche oder BühnenBühne (200 Meter entfernt) um - am BühnenHaus (Weidstrasse 9) gehen wir unter das Dach der Scheune oder in die Kunstgalerie.

Eintritt frei? Richtig! Der Eintritt zum Festival ist frei.

Wie finanziert ihr das? Das Festival finanziert sich durch die Unterstützung des Hess. Ministeriums für Wissenschaft & Kunst, sowie durch Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken. Falls es Ihnen bei uns gefällt, freuen wir uns über eine freiwillige Geldspende - bei den Veranstaltungen stehen hierfür „Spendenboxen“ bereit.

Wir danken unseren Freunden, Partnern & Förderern



Gesangsgruppe HEIMATGLOCKEN



Ev. Kirchengemeinde Leeheim



BÜCHNERSTADT RIEDSTADT



Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

